

Axel Doderer

Über Muskeltesten zu den Hintergründen von Krankheit, Schmerz & Leid

Touch For Health professional - Arbeit mit Metaphern –Zwei Menschen sitzen zusammen. Sie unterhalten sich. Der eine beschreibt seine schwierige Situation. Krankheit und Schmerz spielt eine Rolle. Der andere hört aufmerksam zu und stellt ab und zu eine Verständnisfrage. Er fragt nach der Dauer der bestehenden Beschwerden, wie lange schon? Wann sind sie zum ersten Mal aufge-treten? Wie war damals die Lebenssituation? Er fragt auch nach Wünschen und Hoffnungen: Was wäre, wenn die Beschwerden überwunden werden könnten? Wie würde sich das anfühlen? Was würdest du dann weniger tun? Oder mehr?

Die Antworten, die gegeben werden, sind überlegt. Die Person hat begonnen, in sich selbst nach Antworten zu suchen. Erinnerungen tauchen auf. Auch Sehnsüchte -und Gefühle!

Jetzt sind beide Seiten präsent:

Die Schmerzen und Leiden – die Wünsche und Hoffnungen.

Es ist ein Vorgespräch zu einer Touch For Health-Balance, was hier beschrieben wird. Im nächsten Schritt beginnt der Behandler mit der Balance. Er gibt Anleitung zu einfachen Bewegungen und fordert zum Anspannen von Muskeln auf. Die Muskeln (Muskelantworten), die sich weich und „abgeschaltet“ anfühlen, werden notiert. In zügiger Reihenfolge führt er auf diese Art eine Reihe von Muskeltests durch.

Diese Form des Muskeltestens wurde Ende der 60er Jahre von Georg Goodheart entdeckt und von John Thie Anfang der 70er Jahre als „Touch For Health“ veröffentlicht.

Eine ganz einfache Erkenntnis von Touch For Health (TFH) ist: Der Zustand der Muskeln eines Menschen gibt Aufschluss über sein Gesamtbefinden.

Eine erfreuliche Beobachtung kommt dazu:

Wenn der oder die Muskeln, die sich schwach und „abgeschaltet“ gezeigt haben, stabilisiert und „geweckt“ werden können – fühlt sich auch der Mensch, dem die Muskeln gehören, auf allen Ebenen stabilisiert und „geweckt“!

Die Ebenen, über die man die Muskeln zu stabilen Muskelantworten führen kann, sind:

- Die körperliche – über die Muskeltests selbst sowie über gezielte Massagepunkte und –zonen.
- Die mentale – über das Anregen innerer Bilder durch das sanfte Halten von Reflexzonen am Kopf.
- Die energetische – über den unmittelbaren Einfluss auf die Meridiane mittels Meridianstreichen oder das aktivieren gezielter Akupressurpunkte.
- Die seelische – über das Erkennen der Hintergründe und des Zusammenspiels der Ebenen

Wir alle erleben uns und unsere Mitmenschen über Aussehen, Haltung, Verhalten, und es lohnt, kurz darüber nachzudenken, wie viel Anteil die Muskeln daran haben. Schauen sie in den Spiegel und bewegen sie ein paar Muskeln!

Sogar kleine Bewegungen können viel bedeuten, bewirken, ändern:

- Sind sie grimmig oder freundlich? – und wie ist ihre Situation?
- Haben sie Stirnfalten oder Lachfalten? –und wie ist ihre Situation?

Oder machen sie mal größere Bewegungen:

Gehen sie, stehen sie, springen sie!

- Bewegen sie sich leicht und mühelos? –und wie ist Ihre Situation?
- Sind Ihre Bewegungen angestrengt und „eckig“? – und wie ist Ihre Situation?

Die Verbindung vom inneren Erleben und der Repräsentation im Außen – über die Muskulatur wird es deutlich.

Die enge Verbindung der Muskeln zu den Meridianen macht es möglich, sich in dem Behandlungsablauf eng an die Jahrtausende alte, unbestrittene und bewährte Meridianlehre aus der chinesischen Medizin anzulehnen. Mit Hilfe des von dort bekannten Meridianrades und der Fünf-Elementenlehre entsteht ein Energiebild, das ausgewertet wird. Man findet schnell und zuverlässig den „springenden Punkt“, den „Stau“, die „Blockade“ des Systems = d.h.: des Menschen! Es ist ein Spiegelbild der behandelten Person bezüglich dessen Energie in den Muskeln und in den Meridianen entstanden.

Das Energiebild ist in Bezug auf das Vorgespräch zu sehen und bildet damit den unmittelbaren Spiegel zu den geschilderten Schmerzen und Leiden des Menschen.

Die Erfahrungen tausender Balancen zeigen:

Hinter jedem „springenden Punkt“, jedem „Stau“ und jeder „Blockade“ steht eine innere Haltung, ein nicht verarbeitetes Erlebnis, ein negativer Glaubenssatz oder ein ganzer Themenkomplex.

Es ist faszinierend die Reaktionen der Menschen zu erleben, denen nach einer Muskeltest-Bestandaufnahme (mit Vorgespräch!) die Metaphern, Glaubenssätzen und emotionalen Hinweise vorgelesen werden, die zu „ihrem Meridian“ und damit möglicherweise auch zu Ihren Beschwerden gehören. Viele fühlen sich auf achtsame Weise erkannt, Gespräche entstehen, Gedanken laufen ab, Gefühle setzen ein, Lösungsbilder tauchen auf!

Veränderungen werden sichtbar:

Im Aussehen des Klienten, in seiner Körperhaltung - und in den stabilisierten Muskeltests.

Die neueste Form des Touch For Health bezieht eine genaue Auflistung der zu jedem Muskel und Meridian gehörenden Themenkomplexe, Weltanschauungen und Glaubenssätze ein.

Jede Behandlung ist individuell:

Mal liegt das Hauptgewicht in der Behandlung der Reflexzonen, in Massagen und Körperarbeit, mal sind es die inneren Bilder oder das zielgerichtete Gespräch, was zu dem Umschalten und der Veränderung führt.

John Thie nennt den Behandlungsablauf:

Touch For Health – Arbeit mit Metaphern!

Er präsentiert diese Fülle von Erfahrungen in einer modernen Form. Gerade entsteht eine umfangreiche CD.

Sie dient als Lehr – und Arbeitsmedium. Einerseits wird TFH mit allen erklärt Muskeln, Muskeltests (auch in Filmsequenzen!), Meridianen, Reflexzonen und gezielten Behandlungstechniken – andererseits können Behandlungsprotokolle und Energiebilder erstellt werden. Den Dreh- und Angelpunkt, die Essenz bildet eine höchst umfangreiche und detaillierte Auflistung aller zu den Muskeln gehörenden Metaphern, Emotionen, Glaubenssätzen, Verbindungen zu den fünf Sinnen, zu Körperregionen und sogar zu den

Es ist ein ganzheitliches Behandlungskonzept und passt genau in unsere Zeit:

Es reicht schon lange nicht mehr aus, Krankheiten, Schmerzen und Leiden isoliert von den dazugehörigen Menschen zu betrachten oder gar zu behandeln.

TFH - Arbeit mit Metaphern bewährt sich zur Behandlung und Unterstützung bei körperlichem Geschehen und bei psychischen Krisen.

Jede Die Person wird als Ganzes wahrgenommen:

Die Faszination liegt in dem Zugang, der über die Muskelarbeit, also den Körper –trotzdem und gerade - zu den wirklich brennenden Themen der Person führt. Die Erfahrung der engen Verbindung zwischen Körper und Denken führt zu wirklichen Lernschritten.

Heilung setzt ein.

Sie reicht in tiefe Schichten, denn sie kommt aus einer Erfahrung der echten Selbst -Erkenntnis.

Touch for Health Kinesiologie –Metaphern für die 5 Elemente

von Dr. John Thie

In der Touch for Health Kinesiologie können wir die Metaphern der 5 Elementen Lehre, sowie die Organ- und Muskelfunktionen/-bewegungen einbeziehen, um ein ganzheitlicheres Bild von dem zu gewinnen, was sich in unserem Leben abspielt.

Betrachten sie jede Metapher als Symbol für einen Aspekt in Ihrem Leben und beachten sie, was sie Ihnen sagen will.

Die folgenden Fragen sind als Beispiele gedacht. Messen sie Ihren eigenen Ideen und Ihrer Intuition die größte Wichtigkeit bei, denn diese stammen von Ihnen SELBST !

Dickdarm-Meridian (05.00-07.00 Uhr)

Hältst Du Dinge zurück, die Du schon lange nicht mehr brauchst, bis sie giftig sind- oder lässt Du zuviel los ?

Tensor fasciae latae: Spürst Du, dass Du Kraft und Elan hast auf Deinem Lebensweg ?

Unterschenkelflexoren: Kannst Du Richtungsänderungen vomehmen, wenn Du in voller Fahrt bist? Hat ein Wechsel/ eine Veränderung Schmerz oder Verletzung verursacht ?

Quadratus lumborum: Kannst Du Dich aufrecht halten ? Bist Du körperlich beweglich ? Flexibel bezüglich Arbeit/ Leben/ Zielen ?

Auszug aus einem Arbeitsblatt des IKZ (Institut für Kinesiologie Zürich) zum TFH-Metapher Seminar